



Aus aktuellen Anlass als Beilage  
zur Audio-Botschaft vom 9.9.2012:  
„Der Antichrist leugnet die  
Gottessohnschaft Jesu Christi!  
CHRISLAM: Ein antichristliches  
Evangelium“

Dieter Beständig  
Bergstrasse 2  
D-79771 Griessen  
Telefon 07742-919329

## Ein Wort zur Gottheit Yeschuas

# “Der Löwe brüllt; wer sollte sich nicht fürchten? GOTT der Herr, redet; wer sollte nicht weissagen?”

Amos 3,8

Liebe Geschwister in Yeschua.

18. Juni 2009

Heute empfang ich eine sehr ernste Botschaft von Yeschua, in Verbindung mit Amos 3,8. Ich war gerade dabei, Broschüren für den Versand fertig zu machen, da sprach Yeschua zu mir: „Nimm dir Zeit für mich, Ich will mit dir reden!“ Als ich mich daraufhin in mein Gartenhaus zum Gebet und zur Gemeinschaft mit Ihm zurückzog, sah ich am Himmel eine grosse, weitgeöffnete Bibel und ich erhielt dazu das Wort aus Hebr.2,8 welches über die Herrlichkeit Yeschuas sagt:

**“Alles hast du seinen Füßen unterworfen. «Indem er ihm aber alles unterworfen hat, hat er nichts übriggelassen, das ihm nicht unterworfen wäre. Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles unterworfen ist”** Hebr.2,8

In diesem Wort geht es darum, dass der ewige GOTT und Vater Yeschuas, alles was Er durch seinen Sohn schuf - nämlich die ganze Schöpfung - ihm: Yeschua, unterworfen hat und Er hat nichts, aber auch gar nichts übriggelassen welches ihm: Yeschua nicht unterworfen wäre!

Nun gab mir Yeschua eine warnende Botschaft an alle Kinder GOTTES, welche seine vom Vater verliehene Herrlichkeit und Grösse wegdiskutieren, heruntersetzen und niedriger machen als sie in Wahrheit ist. Es betrifft Hebr.1,8,9-10: **Die Gottheit Yeschuas!**

*„Schreibe: Sie vergewaltigen mein Wort und verdrehen es, sie beschneiden und missbrauchen es, so wie es ihnen gefällt - und nicht nur das: Sie beschneiden auch mich! Sie beschneiden meine Herrlichkeit die ich vor Grundlegung der Welt hatte und die mir mein Vater gab. Sie sind „Kinder der Beschneidung“ aber nicht am Herzen, sondern am Buchstaben. Sie nehmen hinweg und interpretieren ihre eigene Version über mich und sehen mich niedriger, als mich mein Vater in Wahrheit gestellt hat. Indem sie mich falsch bemessen - nämlich mit Menschenmass, richten sie sich selbst und werden mit ihrem eigenen Mass gemessen.“*

Und Er sprach zu mir: Schreibe weiterhin: *„Lest in Johannes 5,23 mein Wort! ...damit alle den Sohn ehren wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat“* Viele sehen in mir mehr den Sohn des Menschen und wollen nicht erkennen, dass ich bereits vor Grundlegung der Welt war, denn noch ehe alles geschaffen wurde BIN ICH! Dadurch beschneiden sie sich selbst, denn wer mich nicht in der Position ehrt, die mir mein Vater vom Anfang der Schöpfung gab, noch ehe alles war - der beraubt sich selbst der Herrlichkeit, die ich denen verheissen habe, die mich ehren und lieben und die mit mir wandeln!



**Lest Johannes 17,22-24: „Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst. Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.“**

*Ich sage nochmals allen die bewusst meine Herrlichkeit beschneiden, dass sie sich dadurch selbst die Herrlichkeit wegschneiden, die ich in Joh.17,22-24 verheissen habe.*

*Wer Ohren hat, zu hören, der höre!“*

PS: Als ich wegen dieser Botschaft nochmals Yeschua befragte, ob ich diese so weitergeben soll, sah ich vor mir das mächtige Haupt eines riesigen Löwen, welcher im Begriff stand zu brüllen. Yeschua ist der Löwe von Juda! Dazu bekam ich das Wort aus Amos 3,8 und so gehorche ich und gebe es weiter.

Ich möchte hierbei darauf hinweisen, dass ich nur der „Malach“ bin (ein Bote). Für die Botschaft ist Yeschua verantwortlich. Ich werde daher auf keine Lehrfragen oder Wortstreitigkeiten bezüglich der GOTTHEIT Yeschuas mehr eingehen, denn GOTTES Wort ist siebenfach geläutert. Mache diese Sache mit Yeschua selbst aus!

Griessen, im Juni 2009

*Dieter Beständig*